

Ist das Sitzenbleiben pädagogischer Unsinn?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 5. April 2012 22:18

also ich kann aus meinen 5 1/2 jahren an der gesamtschule nur sagen, dass ich es für völlig falsch halte die kinder durchzuschleppen.

wir hatten schüler die waren von anfang an schlecht...

die hatten in der 5ten klasse schon 4-5 5er auf dem zeugnis..

nun rate mal wie es mit diesen schülern in den nächsten jahren aussah.

ich kenne keinen von denen die wirklich ein annehmbares zeugnis im laufe der schulzeit erhalten haben..

im endeffekt gingen sie dann nach der 9ten klasse ohne abschluss ab (die meisten von denen hatten schon ein jahr in der grundschule wiederholt und somit ihre 10 pflichtschuljahre voll).

unsere schüler können es eh nie glauben, dass es in der 9ten klasse sowas wie sitzenbleiben überhaupt gibt und staunen dann, wenn es sowas im endeffekt bei uns an der schule doch gibt.

ich denke, dass es besser gewesen wäre, wenn ein schüler bei so vielen defiziten die klasse wiederholt hätte, denn wie kann man sonst überhaupt jemals im stoff wieder mitkommen, wenn die lücken von jahr zu jahr größer werden und die eltern zu hause eh nichts tun..

individuelle förderung.. sind wir doch mal ehrlich.... bei unserem klasse mit z.t 30 schülern.. viele von denen problemschüler... da bist du froh, wenn dein unterricht halbwegs normal läuft.. da kannst du nicht für jeden noch ein extraprogramm fahren.

und förderstunden gabs bei uns an der schule schon lange nicht mehr.

das system gesamtschule ist m.e. bei uns eh eine farce gewesen... da gabs nur mehr unterricht und auf deutlich mehr stunden am tag verteilt... mathe 9te stunde am freitag.. das waren ganz "effektive" stunden.. aber völlig normal bei uns im plan...

ich halte das sitzenbleiben an sich schon für sinnvoll.